

Zoll zieht in Kamen fünf Millionen Zigaretten aus den Verkehr

Der Zoll stellte jetzt während einer Kontrolle im Gewerbegebiet „Zollpost“ in Kamen über fünf Millionen unversteuerte Zigaretten sicher.



Mobile Röntgenanlage des Zolls in Kamen.

Über fünf Millionen unversteuerte Zigaretten konnten die Beamten der Kontrolleinheit Verkehrswege des Hauptzollamts Dortmund am späten Nachmittag des 19. August sicherstellen. In der groß angelegten gemeinsamen Kontrolle mit der Autobahnpolizei Kamen und dem Bundesamt für Güterverkehr kam auch die Mobile Röntgenanlage des Zolls zum Einsatz.

Eine Million Euro Steuerschaden



Karton mit unversteuerten Zigaretten.

Die Autobahnpolizei zog einen in Rumänien zugelassenen Lkw mit estnischem Auflieger von der Autobahn 1 in Fahrtrichtung Bremen auf die Kontrollstelle im Kamener Gewerbegebiet „Zollpost“. Auf den Röntgenbildern des Lkws fielen den Zöllnern Unregelmäßigkeiten im Bereich der Ladung auf. Der 41-jährige rumänische Fahrer gab an, er habe Kartons mit Handtüchern geladen. Als die Zollbeamten die Ladung dann kontrollierten, bemerkten sie schnell, dass sich nur in den vorderen Kartons Handtücher befanden. Dahinter waren insgesamt 25.200 Stangen Zigaretten der Marke „em@il“ ohne Steuerzeichen

versteckt.

„Der Steuerschaden liegt in diesem Fall bei knapp einer Million Euro“, so Andrea Münch, Pressesprecherin des Hauptzollamts Dortmund. „Dieser Aufgriff ist ein gelungenes Beispiel für die erfolgreichen gemeinsamen Kontrollen und den Einsatz der Mobilien Röntgenanlage“, so Münch weiter.

Den Beschuldigten erwartet ein Steuerstrafverfahren. Weitere Ermittlungen führt das Zollfahndungsamt Essen, Dienstsitz Münster.